

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Schaffe in mir Gott ein reines Hertz

D-DS Mus ms 424-14

GWV 1139/16¹

RISM ID no. 450005833²

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	10
• Quellen	12

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005833>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Schaffe in mir Gott ein reines Herz
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Schaffe in mir Gott ein reines Herz.
<i>Noack</i> ³	Seite 39	Schaffe in mir Gott ein reines Herz.
<i>Katalog</i>	—	Schaffe in mir Gott ein reines Hertz /a/Flaut Travers./ 2 Viol./Viol./2. Cant./Alt/Basso/e/Continuo/ Fer.2. Pentec./1716.
RISM	—	<i>Schaffe in mir Gott ein reines Hertz</i> a Flaut Travers. 2 Viol. Viol. 2. Cant. Alt Basso e Continuo Fer. 2. Pentec. 1716.

GWV 1139/16:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-3, S. 427-428*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 424-14	Umschlag _{Graupner} : 149 XII. Umschlag _{N.N.} : 149. XII. 7316/14 424/14 ⁴

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –7 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁵ – 4.2
Umschlag _{Graupner}	Die 1. Seite des Umschlags _{Graupner} : fol. 8 ^r und zusätzlich PDF-Seite 16 ⁶ .
Umschlag _{N.N.}	Die 1. Seite des Umschlags _{N.N.} : PDF-Seite 1.
Stimmen	fol. 8 ^v – 9 ^r : Continuo. fol. 10 ^r – 19 ^v : Vl ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	— ⁷
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. May. 1716. ⁸
	Umschlag _{Graupner}	8 ^r	Fer. 2. Pentec. 1716.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1716.
<i>Noack</i>	Seite 39	—	(V. 2. Pfingst.) Le 16. ⁹
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Mai 1716.
RISM	—	—	Autograph 1716.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur: 149. | XII.; geändert in die
2. Signatur: 7316/14; geändert in die
3. Signatur: 424/14.

Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Falls nötig, werden (nur für diese Transkription gültig) die Seiten mit einer PDF-Seitenzahl versehen. Die 1. Seite des Umschlags_{Graupner} trägt die Seitenzahl fol. 5^r und die PDF-Seitenzahl 11, die 1. Seite des Umschlags_{N.N.} trägt die PDF-Seitenzahl 2.

⁷ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Pfingstmontag) fehlt hier.

⁸ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁹ Angabe bei *Noack, S. 39*: (V. 2. Pfingst.) Le 16., d. h. Mai [1716], 2. Pfingst[feiertag. Text von] Le[hms Kirchenjahr 17]16.

Anlass (Datum):

2. Pfingstfeiertag 1716 (Pfingstmontag, Whit Monday (2nd Day of Pentecost); 1. Juni 1716)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ¹⁰)
		7 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol.8^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹¹	Bezeichnung auf der Stimme
Flaut. Travers	1 Fl _{Tr}	15 ^{r-v}	Flauto. ¹²
2 Viol.	1 Vl ₁	10 ^{r-v}	Violino Primo
	1 Vl ₂	11 ^{r-v}	Violino. 2.
Viola	1 Va	12 ^{r-v}	Viola
(Violone) ¹³	2 Vlne	13 ^{r-v}	Violone
		14 ^{r-v}	Violone
2 Cant.	1 C ₁	16 ^{r-v}	Canto. 1.
	1 C ₂	17 ^r	Canto. 2.
Alt.	1 A	18 ^{r-v}	Alto ¹⁴
Basfo	1 B	19 ^{r-v}	Basso
e Continuo	1 Cont	8 ^v -9 ^r	Continuo (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.Die **Stimmen** Fl_{Tr}, Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂, A, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Dic-tum ₁)	2 (Arie)	3 (Dic-tum ₂)	4 (Arie)	5 (Dic-tum ₃)
Fl _{Tr}	[x] ¹⁵	x		x	[x]
Vl _{1,2}	x	x		x	x
Va	x	x		x	x
C ₁	x	x			x
C ₂	x				x
A	x		x		x
B	x			x	x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.¹¹ Nicht angegebene folii sind leer.¹² Im *GWV-Vokalwerke-OB-3*, S. 428 wird wegen des verwendeten Französischen Violinschlüssels eine Blockflöte statt einer Traversflöte vermutet.¹³ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).¹⁴ In der A-Stimme wurde der Text in lateinischer Schrift unterlegt; s. hierzu den Abschnitt **Vorbemerkungen > Hinweise > Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie.**¹⁵ • Fl_{Tr} nur in der Fl_{Tr}-Stimme, nicht in der Partitur.• Anmerkung (COMMENTS) im *GWV-Vokalwerke-FH*: fl colla parte with vl in mov 1 & 5.

Textbuch:

Original:

Lehms 1715–1716, S. 63–64¹⁶

Titelseite:

Ein | Neues Lied / | So | dem Herren | Dieses |
ganße M. D. CC. XVIte Jahr | hindurch | In dem |
Hoch=Fürstl. Heß. | Darmstädtischen | Zion/ | soll |
Muficiret werden; | Gedichtet | Und | Auffgefeket |
Von | Georg Christian Lehms. | [Linie] | Darmstadt
gedruckt/in der Hoch=Fürstl. Hoff= | buchdruckerey/bey
Gottfried Hausmann/ | Hochfürstl. Canzelisten.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹⁷.

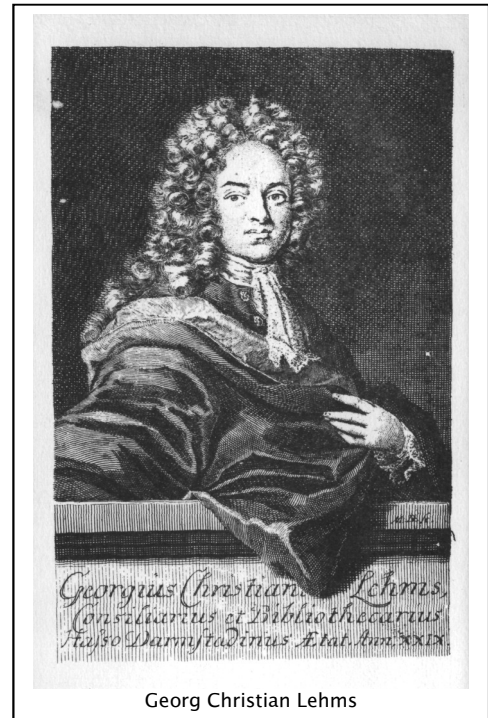
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Er starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr 1716:

1.12.1715 – 28.11.1716.



Georg Christian Lehms

Textquellen:

1. Satz:

Dictum₁:

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.
[Psalm 51, 12]¹⁸

3. Satz:

Dictum₂:

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
[Psalm 51, 13]¹⁹

5. Satz:

Dictum₃:

Jauchze und rühme! Denn der Heilige in Israel ist groß bei dir.
[Aus der Prophet Jesaja 12, 6]²⁰

Lesungen zum 2. Pfingstfeiertag (Pfingstmontag) gemäß Perikopenordnung²¹:

Epistel: Apostelgeschichte 10, 42–48:

42 (Und)²² Der Herr hat uns geboten, zu predigen dem Volk und zu zeugen, dass er ist
verordnet von Gott zum Richter der Lebendigen und der Toten.

¹⁶ Vergleich von Graupner vertonter Text ↔ Original von Lehms s. Anhang.

¹⁷ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 63/4095

¹⁸ • Text nach der *LB 1912*:

Ps 51, 12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.

• Text nach der *LB 2017*:

Ps 51, 12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

¹⁹ • Text nach der *LB 1912*:

Ps 51, 13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

• Text nach der *LB 2017*:

Ps 51, 13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

²⁰ • Text nach der *LB 1545*:

Jes 12, 6 Jauchze und rühme du Einwohnerin zu Zion / Denn der Heilige Israels ist groß bey dir.

• Text nach der *LB 1912*:

Jes 12, 6 Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir.

• Text nach der *LB 2017*:

Jes 12, 6 Jauchze und rühme, die du wohnst auf Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir!

²¹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

²² In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde das Wort „Und“ durch „Der Herr“ ersetzt.

- 43 Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.
- 44 Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.
- 45 Und die Gläubigen aus den Juden, die mit Petrus gekommen waren, entsetzten sich, dass auch auf die Heiden die Gabe des heiligen Geistes ausgegossen ward;
- 46 denn sie hörten, dass sie mit Zungen redeten und Gott hoch priesen. Da antwortete Petrus:
- 47 Mag auch jemand das Wasser wehren, dass diese nicht getauft werden, die den heiligen Geist empfangen haben gleichwie auch wir?
- 48 Und befahl, sie zu taufen in dem Namen des HERRN. (Da baten sie ihn, dass er etliche Tage dableibe.)²³

Evangelium: Johannesevangelium 3, 16–21:

- 16 Jesus sprach zu Nicodemo:²⁴ Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
- 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde.
- 18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.
- 19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.
- 20 Wer Arges tut, der hasst das Licht und kommt nicht an das Licht, auf dass seine Werke nicht gestraft werden.
- 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht, dass seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott getan.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 5)²⁵ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-~~S~~raftur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleunden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ÿeü* als auch *ÿeü*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

²³ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde der Satz „Da baten sie ihn, dass er etliche Tage dableibe“ nicht abgedruckt.

²⁴ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde der Satz „Jesus sprach zu Nicodemo:“ zusätzlich eingefügt.

²⁵ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-3*: 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 5.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, ein reines Herz ...“
nur „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **F Breittopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt-Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²⁶:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-424-14>.
URN: [urn:nbn:de:tuda-tudigit-12507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:tuda-tudigit-12507).
- **Link zur DNB:** — 27
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie:**
Der Text der A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben. Dies lässt den Schluss zu, dass die A-Partie vermutlich von jemandem gesungen wurde, der mit der in Deutschland üblichen Kurrentschrift nicht vertraut war. Vgl. hierzu den Artikel „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK VON **Guido Erdmann**²⁸. Nach Erdmann ist der Sänger zwar unbekannt, aber für die Alt-Partie könnten prinzipiell in Frage kommen:
 - Gastsänger oder Gastsängerinnen;
 - „evtl. der (unbekannte) Kastrat von 1700?“;
 - der 1718 erwähnte „Kleine Kastrat“;
 - der italienische Kastrat **Antonio Gualandi**, gen. **Campioli** (1712 bis 1719): Er „könnte einige Jahre vor 1718 bereits [in Darmstadt] mitgewirkt haben“, so **Elisabeth Noack** in *Noack-MGDA*, bzw. ab 1712, so **Guido Erdmann**²⁹;
 - die italienische Altistin **Giovanna Toeschi** (1719 bis 1723?);
 - der Falsettist **Johann Samuel Endler** (ab 1723).

²⁶ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁷ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

²⁸ **Erdmann, Guido:** „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3–29.

²⁹ *Noack-MGDA*, S. 190. Nach Guido Erdmann (*Graupner-Mitteilungen 2*, S. 27) ist Campioli bereits ab 1712 in Darmstadt phasenweise engagiert.

Aus zeitlichen Gründen scheiden der „Kleine Kastrat“ von 1718, Frau Toeschi (ab 1719) und Herr Endler (ab 1723) aus; von einem Gastsänger ist nichts bekannt, für den Kastrat von 1700 dürfte die Partie zu schwer gewesen sein.

Für Sänger und Sängerinnen, die mit der Kurrentschrift einerseits und der deutschen Aussprache andererseits nicht vertraut waren — wie z. B. Sänger aus Italien — griff Graupner zu einem Trick, um die Textverständlichkeit zu sichern: er schrieb den Text in lateinischer Schrift³⁰ und er bediente sich ggf. phonetischer Hilfen³¹. Für Campioli als Gesangssolisten spricht, dass laut Erdmann im Vergleich zu anderen Kantaten und Altisten keine phonetischen Hilfen eingesetzt werden mussten; Campioli war auch mit der Aussprache der deutschen Umlaute vertraut (z. B. „ü“ in „rühme“) und schließlich wusste er, dass die deutschen Worte

Schaffe, gewiſen, ...

nicht wie

Skaffe, dschewiſen, ...

ausgesprochen werden durften. Damit bleibt als Altist nur **Campioli** übrig.

- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
 - Christ Church Cathedral, St. Louis (USA); 7. Mai 2011.
Sacred Music of the German Baroque (1636 – 1753).
Collegium Vocale of Saint Louis.
Dr. Bruce Carvell (Artistic Director).
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
Wegen der Fülle von Kompositionen mit gleichem oder ähnlichem Titel wird auf RISM, ISMLP, DNB, ... verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner (1683 – 1760).
Kantate *Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz*
Cantata a Flauto traverso, 2 Violini, Viola, 2 Canti, Alto, Basso e Continuo.
GWV 1139/16.
Text: Georg Christian Lehms.
Editor: Andrey Sharapov, Moskau (2019).
Link: [https://imslp.org/wiki/Schaffe_in_mir_Gott_ein_reines_Herz,_GWV_1139/16_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Schaffe_in_mir_Gott_ein_reines_Herz,_GWV_1139/16_(Graupner,_Christoph))

Dank:

Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv, Darmstadt, für seine wertvollen Hinweise.

³⁰ Oder: Er ließ ihn in lateinischer Schrift schreiben.

³¹ Vgl. *Erdmann a. a. O.*, der die „phonetischen Hilfen“ ausführlich beschreibt.

Kantatentext

Mus ms 424-14	fol.	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum ₁ ([Fl _{Tr}] ³² Vl _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ , A, B; BC)	Dictum ₁ ([Fl _{Tr}] Vl _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ , A, B; BC)	Dictum ₁ ([Fl _{Tr}] Vl _{1,2} , Va; C ₁ , C ₂ , A, B; BC)
		Schaffe in mir Gott ein reines Hertz u. gib mir einen neuen gewissen Geift.	Schaffe in mir Gott ein reines Hertz u. gib mir einen neuen gewiffen Geift.	Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist. ³³
2	3 ^r	Aria (Fl _{Tr} , Vl _{1,2} , Va; C ₁ ; BC)	Aria (Fl _{Tr} , Vl _{1,2} , Va; C ₁ ; BC)	Arie (Fl _{Tr} , Vl _{1,2} , Va; C ₁ ; BC)
		Sende deinen heiligen Geift	Sende deinen heiligen Geift	Sende deinen heiligen Geist,
		der der rechte Tröster heift	der der rechte Tröster heift	der der rechte Tröster heißt,
		auff der Höhe	auß der Höhe	aus der Höhe,
		u. erleuchte mich durch dich	u. erleuchte mich durch dich	und erleuchte mich durch dich,
		daß ich endlich ³⁴ auch in mich	daß ich endlich auch in mich	dass ich endlich auch in mich
		heilig gehe	heilig gehe	heilig gehe,
		u. die Seegens volle Krafft	u. die Seegens volle Krafft	und die segensvolle Kraft,
		die dein Geift in mir verschafft	die dein Geift in mir verschafft	die dein Geist in mir verschafft,
		recht verstehe	recht verstehe	recht verstehe.
3	5 ^r	Dictum ₂ ³⁵ (A; BC)	Dictum ₂ (A; BC)	Dictum ₂ (A; BC)
		Verwirff mich ô ³⁶ von deinem Angesicht u. nim deinen heiligen Geift ô von mir.	Verwirff mich ô von deinem Angesicht u. nim deinen heiligen Geift ô von mir.	Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. ³⁷

³² • [Fl_{Tr}]: Fl_{Tr} nur in der Fl_{Tr}-Stimme, nicht in der Partitur.
• Anmerkung (COMMENTS) im *GWV-Vokalwerke-FH*: fl colla parte with vl in mov 1 & 5.

³³ Psalm 51, 12.

³⁴ endlich: Schreibweise auch end^l (...^l = Abbraviatur für ...lich).

³⁵ • Bezeichnung in der C₁-Stimme: Aria.
• Bezeichnung im *GWV-Vokalwerke-FH*: arioso.

³⁶ ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

³⁷ Psalm 51, 13.

4	5 ^r	Aria (<i>Fl_{Tr}, Vl_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Aria (<i>Fl_{Tr}, Vl_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Arie (<i>Fl_{Tr}, Vl_{1,2}, Va; B; BC</i>)
		Laß deinen Geist doch auf mir ruhn	Laß deinen Geist doch auf mir ruhn	Lass deinen Geist doch auf mir ruhn,
		sonst kan ich wenig gutes thun	sonft kan ich wenig gutes thun	sonst kann ich wenig Gutes tun.
		wo seine Krafft in ³⁸ Herzen lebet	wo seine Krafft in Hertzen lebet	Wo seine Kraft im ³⁹ Herzen lebet,
		kan alles wohl u. glücklich ⁴⁰ gehn	kan alles wohl u. glücklich gehn	kann alles wohl und glücklich geh'n;
		doch wo sie niemahls würckt u. webet,	doch wo sie niemahls würckt u. webet,	doch wo sie niemals wirkt und webet,
		kan man auch ỗt vor dir bestehn	kan man auch ỗt vor dir bestehn	kann man auch nicht vor dir besteh'n.
		O Gott laß sie doch in uns fließen	O Gott laß sie doch in uns fließen	O Gott, lass sie doch in uns fließen,
		weil wir sonft ewig leiden müssen.	weil wir sonft ewig leiden müssen.	weil wir sonst ewig leiden müssen.
5	6 ^v	Dictum ₃ (<i>[Fl_{Tr}] Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂, A, B; BC</i>)	Dictum ₃ (<i>[Fl_{Tr}] Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂, A, B; BC</i>)	Dictum ₃ (<i>[Fl_{Tr}] Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂, A, B; BC</i>)
		Jauchze u. rühme ⁴¹ deñ der heilige in Jrael ist groß beÿ dir.	Jauchze u. rühme deñ der heilige in Jrael ist groß beÿ dir.	Jauchze und rühme! Denn der Heilige in Israel ist groß bei dir. ⁴²
—	7 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/01.04.2013.

V-02/18.04.2019: Ergänzungen (Signaturen, *LB 2017*, Erg. im Anhang, Aufführungen), Layout.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

³⁸ Partitur, T. 25, Schreibfehler: in statt im.

B-Stimme und Originaltext (s. Anhang), T. 25: im.

³⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁰ glücklich: Schreibweise auch glückl̃.

⁴¹ Partitur und Stimmen, T. 6, Textänderung: Jauchze u. rühme statt Jauchze und rühme/ du Einwohnerin zu Zion/;

Originaltext (s. Anhang): Jauchze und rühme/ du Einwohnerin zu Zion/.

⁴² Aus Jes 12, 6.

Anhang

Originaltext von Lehms⁴³

Ein
Neues Lied /
So
dem Herren
Dieses
ganze M. D. CC. XVIIte Jahr
hindurch
In dem
Hoch-Fürstl. Hess.
Darmstädtischen
Zion /
soll
Musiciret werden;
Gedichtet
und
Aufgesetzt
von
Georg Christian Lehms.
Darmstadt gedruckt, in der Hoch-Fürstl. Hoff-
buchdruckerey, bey Gottfried Haugmann,
Hochfürstl. Cangelisten.

63

Deruff uns reiner Geist der Ehren/
Erleucht uns weiser Geist des Lichts:
Wir können uns nicht selber lehren,
Und ohne dich verstehn wir nichts.
Entzünd in uns des Glaubens-Flam-
men/
Die von dem höchsten Wesen flam-
men/
Wenn dich der Geist verstehen soll.
Ach! würden wir doch auch zusammen
Der Kraft des heiligen Geistes voll!

II. Pfingst-Tag.

Pf. 51. v. 12.

Schaffe in mir Gott! ein rein Herz / und gib mir
einen neuen gewissen Geist.

Aria.

Sende deinen heiligen Geist/
Der der rechte Tröster heißt/
Aus der Höhe;
Und erleuchte mich durch dich/
Dass ich endlich auch in mich
Heilig gehe;
Und die Segens-volle-Kraft /
Die dein Geist in mir verschafft/
Recht verstehe.

64

V 13.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht / und
nimme deinen heiligen Geist nicht von mir.

Aria.

Laß deinen Geist doch auff mir ruhn /
Sonst kan ich wenig Gutes thun!
Wo seine Kraft im Herzen lebet/
Kan alles wohl und glücklich gehn/
Doch wo sie niemals würket und
webet/
Kan man auch nicht vor dir bestehn.
O Gott! laß sie doch in uns fliehen/
Weil wir sonst ewig seiden mahen.

Esa. 12. v. 6.

Jauchze und rühme / du Einwohnerin zu Zion /
denn der heilige Israels ist gros bey dir.

III. Pfingst-Tag.

Choral

Zeuch ein zu deinen Thoren
Seh meines Herzens-Gast /
Der du, da ich gebohren/
Mich neu gebohren hast.
O hochgeliebter Geist
Des Vaters und des Sohnes/
Mit beyden gleiches Thrones/
Mit be, den gleich gepreist.

Hier

⁴³ Lehms 1715-1716, S. 63-64.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁴⁴
			II. Pfingst=Tag.
			Pf. 51. v. 12.
	Dictum (C ₁ , C ₂ , A, B)		
	Schaffe in mir Gott ein reines Herz u. gib mir einen neuen gewissen Geist.	↔	Schaffe in mir Gott/ ein rein Herz/ und gib mir einen neuen gewissen Geist.
	Aria (C ₁)		Aria.
	Sende deinen heiligen Geist der der rechte Tröster heist auf der Höhe u. erleuchte mich durch dich daß ich endlich auch in mich heilig gehe u. die Seegens volle Krafft die dein Geist in mir verschafft recht verstehe		Sende deinen heiligen Geist/ Der der rechte Tröster heist/ Aus der Höhe ; Und erleuchte mich durch dich/ Daß ich endlich auch in mich Heilig gehe ; Und die Seegens-volle: ⁴⁵ Krafft/ Die dein Geist in mir verschafft/ Recht verstehe.
	Dictum (A)		v 13.
	Verwirff mich ð von deinem Angesicht u. nim deinen heiligen Geist ð von mir.		Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/ und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
	Aria (B)		Aria.
	Laß deinen Geist doch auf mir ruhn sonst kan ich wenig gutes thun wo seine Krafft in Herzen lebet kan alles wohl u. glücklich gehn doch wo sie niemahls würckt u. webet, kan man auch ð vor dir bestehn O Gott laß sie doch in uns fließen weil wir sonst ewig leiden müssen.	↔	Laß deinen Geist doch auff mir ruhn/ Sonst kan ich wenig Gutes thun ! Wo seine Krafft im Herzen lebet/ Kan alles wohl und glücklich gehen/ Doch wo sie niemals würckt und webet/ Kan man auch nicht vor dir bestehn. O Gott ! laß sie doch in uns fließen/ Weil wir sonst ewig leiden müssen.
	Dictum (C ₁ , C ₂ , A, B)		Efa. 12. v. 6.
	Jauchze u. rühme [—] den der heilige in Israël ist groß bey dir.	↔ ↔	Jauchze und rühme/ du Einwohnerin zu Zion/ denn der heilige Israels ist gros bey dir.
	Soli Deo Gloria		

⁴⁴ Lehms 1715–1716, S. 63–64.

⁴⁵ Seegens-volle: Statt Seegens-volle; lies Seegens-volle.

Quellen⁴⁶

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁷
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

⁴⁶ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Geborne Landgräfin** | zu **Hessen in pp** | **Höingen den 9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711).

<i>Lehms 1715–1716</i>	<p>Lehms, Georg Christian: Ein Neues Lied / So dem Herren Dieses ganze M. D. CC. XVIte Jahr hindurch In dem Hoch-Fürstl. Heß. Darmstädtischen Zion / soll Musiciret werden; Gedichtet Und Auffgesetzt Von Georg Christian Lehms. [Linie] Darmstadt gedruckt / in der Hoch-Fürstl. Hoff- buchdruckerey / bey Gottfried Hauffmann / Hochfürstl. Canzelisten. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3721 / 005.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Chronogramme auf der Rückseite des Titelblattes ergeben sowohl in der lateinischen wie in der deutschen Fassung die Kirchenjahr-Zahl 1716. • Widmungsdatum (4. Seite der Widmung): Darmstadt den 30. Nov. 1715. • Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels befindet sich der handschriftliche Eintrag Magdalena Sibylla L3.Hessen mypa Darmstadt den 1 December 1715. (Magdalena Sibylla Landgräfin zu Hessen manu propria ...; Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739])
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>
<i>Noack-MGDA</i>	<p>Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967</p>